# FLORA.

№ 12.

**Regensburg.** Ausgegeben den 24. Mai. **1870.**
Mit Halbbogen 6 des Repertoriums für 1869.

**Inhalt.** Lahm: Lecidea Hellbomii n. sp. — Literatur. — Gelehrte Gesellschaften. — Literarische Notizen.

## Lecidea Hellbomii n. sp.

Herr Dr. Hellbom zu Örebro sandte mir freundlichst im vorigen Herbste eine Anzahl schwedischer, zum Theil noch unbestimmter Flechten, die er in den Provinzen Nericke und Herjedalen gesammelt hatte, und unter welchen meines Erachtens sich einige bis jetzt noch nicht beschriebene Species befinden. Während deren Benennung und Veröffentlichung dem Hrn. Hellbom überlassen bleibt, möge eine derselben, welche ich zu Ehren des Entdeckers und im Hinblicke auf seine Verdienste um die lichenologische Erforschung der Heimath und der Lappmark insbesondere, *Lecidea Hellbomii* zu nennen mir gestattet habe, für ihre Diagnose hier eine Stelle finden.

Thallus farinoso-tartareus, tenuis contiguus, sordide fuscescens linea atra limitatus. Apothecia atra, opaca, mox inaequaliter turgescentia, immarginata, dein globosa et undique colliculosa, minutam rubi fructum assimilantia, singulis collicolis, bene discretis, numero viginti et pluribus, altitudinem 150—160 Mik. attingentibus. Hypothecium densum atro-fuscum; epithecium tenue, obscure smaragdulum; hymenium, 40 Mik. altum, dilutius coloratum. Paraphyses conglutinatae, indivisae. Sporae in ascis saccatis minutissimae, octonae, hyalinae, ovoideae, 5—7 Mik. longae et 3—4 Mik. latae, fere semper bene evolutae.

Ad saxa granitica prope Vredstorp in provincia Nerike.



Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0179-6

Wie die vorstehende Diagnose schon ergibt, ist die Wachsthumsweise des Apotheciums eine eigenthümliche. Das Hymenium wächst nämlich rascher als das Hypothecium , und wie bei vielen Arten der Gattung *Gyrophora*, bei denen ein gleiches Entwicklungsgesetz waltet, das Hymenium sich in Rillen zusammenschiebt, ballt es sich hier zu kleinen Kügelchen, wie Querschnitte durch den Thallus sofort erkennen lassen. Junge Apothecien der Flechte und die völlig entwickelten collicoli ähneln äusserlich einer kleinfrüchtigen *Buellia punctata*, während die Färbung des Hymenium, sowie Grösse und Gestalt der Sporen an *Lecidea dispansa* Nyl. erinnern. — Von *Lecidea Botryocarpa* Nyl. (Flora v. 1865 S. 603), welche ich nur aus der Beschreibung kenne, unterscheidet sich *Lec. Hellbomii* durch die Gestalt der Sporen, die Färbung des epithecium und hypothecium, und insbesondere dadurch, dass bei ihr nicht mehrere Apothecien zu einem capitulum sich vereinigen.

Noch sei hier bemerkt, dass unter den Flechten aus Herjedalen sich auch die bisher nur aus Norwegen bekannte *Biatorina seposita* Th. Fries (Bot. Notis. 1867) befand, deren Sporen jedoch häufig auch 4-zellig auftreten.

Münster, 2. Mai 1870. Lahm.

---

## Literatur.

Arbeiten der botanischen Section für Landesdurchforschung von Böhmen, enthaltend den ersten Theil des Prodromus der Flora von Böhmen. Von Lad. Celakovsky. (Archiv der naturw. Landesdurchforschung von Böhmen. I. Band. III. Abth.). Prag 1869. Commissions-Verlag von Fr. Rivnac auch u. d. b. T.: Prodromus der Flora von Böhmen, enthaltend die wildwachsenden und allgemein cultivirten Gefässpflanzen des Königreiches. Selbstverlag des Comité's. 1867. VIII. 112 S. Lex.-8.

Seit dem Erscheinen von Neilreich's Flora von Nieder-Oesterreich gelangte in Oesterreich keine so bedeutende Arbeit ans Tageslicht als der vorliegende Prodromus der Flora von Böhmen. Es ist diess eine durch und durch kritische und verlässliche Arbeit,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0180-7

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Lahm B.

Artikel/Article: Lecidea Hellbomii n. sp. 177-178